

Borna, 25.03.2013

**Der Verbandsvorsitzende**

Landrat Dr. Gerhard Gey

E-Mail: landrat@lk-l.de

Telefon/Fax: (0 34 33) 2 41 10 01/29

## Ergebnisprotokoll

### der öffentlichen 10. Sitzung des Braunkohlenausschusses in der V. Legislaturperiode des Regionalen Planungsverbandes Leipzig-West Sachsen am 07.03.2013 in Neukieritzsch

Leitung:	Herr Dr. Gey, Vorsitzender des Regionalen Planungsverbands Leipzig-West Sachsen
Teilnehmer:	Verbandsräte des Regionalen Planungsverbands ( <u>Anwesenheitsliste – Anl. 1</u> ), Vertreter mit beratender Stimme nach §§ 10 bzw. 11 SächsLPIG, interessierte Öffentlichkeit, Mitarbeiter der Verbandsverwaltung
Beschlussfähigkeit:	durch Anwesenheit von 6, ab 14.15 Uhr (Herr zur Nedden) 7, ab 14.20 Uhr (Frau Dr. Heymann) 8 von 9 stimmberechtigten Mitgliedern des Braunkohlens- ausschusses gegeben
Beginn:	14.00 Uhr
Ende:	14.45 Uhr

Anmerkungen:

1. Die Sitzung ist öffentlich.
2. Abstimmungsergebnisse werden wie folgt aufgeführt:  
(Anzahl der JA-Stimmen/Anzahl der NEIN-Stimmen/Anzahl der Stimmen-ENTHALTUNG)
3. Bei der Aufrechnung der insgesamt abgegebenen Stimmen sind Abweichungen bei veränderter Anwesenheit der Verbandsräte am Sitzungsort sichtbar.

## Tagesordnung

### TOP 1

**Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung, Protokollkontrolle**

### TOP 2

**Fortschreibung der Braunkohlenpläne als Sanierungsrahmenpläne Goitsche-Holzweißig-Rösa und Delitzsch-Südwest/Breitenfeld** – Informationen der Verbandsverwaltung zum gemeinsam mit dem Landkreis Nordsachsen veranstalteten Workshop vom 30.01.2013 in Bad Dübau; Beratung und Beschlussempfehlung zur Zusammenfassung der Aufstellungsbeschlüsse der Verbandsversammlung zur Gesamtfortschreibung der Planwerke in einem Verfahren (Beschlussvorlage Nr. V/BKA 10/01/2014)

(Beschlussvorlage Nr. V/BKA 10/01/2013 als Anlage)

Verbandsvorsitzender

Landrat Dr. Gerhard Gey  
Tel./Fax: (0 34 33) 2 41 10 01/29  
gerhard.hey@lk-l.de

Landratsamt Leipzig  
Stauffenbergstr. 4  
04552 Borna

Verbandsverwaltung

Regionale Planungsstelle  
Bautzner Str. 67, 04347 Leipzig  
http://www.rpv-west-sachsen.de

Leiter Prof. Dr. Andreas Berkner  
Telefon: (03 41) 33 74 16 11  
berkner@rpv-west-sachsen.de

Service: (03 41) 33 74 16 10  
Telefax: (03 41) 33 74 16 33  
wichert@rpv-west-sachsen.de

Sparkasse Muldental  
K-Nr.: 1 010 030 163  
BLZ: 860 502 00

### TOP 3

**Braunkohlenbergbau und Gebietswasserhaushalt** – Informationen der Verbandsverwaltung zur Konstituierung des Bündelungsgremiums am 09.01.2013 und zur weiteren Herangehensweise

*(Sitzungsprotokoll vom 09.01.2013 als Anlage)*

### TOP 4

**Verwaltungsabkommen zwischen Bund und Ländern zur Braunkohlesanierung** – Information der Verbandsverwaltung zum Sachstand Budgetierung § 4-Maßnahmen

*(Verwaltungsabkommen Braunkohlesanierung für den Zeitraum 2013-2017 [VA V], Erlass des SMWA vom 07.12.2012, Leitfaden des Sächsischen Oberbergamts zu Maßnahmen nach § 4 Verwaltungsabkommen vom 09.10.2012 und Informationsschreiben der Regionalen Planungsstelle vom 31.01.2013 als Anlagen)*

### TOP 5

**Verschiedenes** (Aufzählung nicht abschließend)

- **Mitteldeutsche Seenlandschaft – Seenkatalog 2013-2015** – Ausgabe der Druckfassung
- 

### **TOP 1 – Begrüßung**

Der Verbandsvorsitzende, Herr Dr. Gey, begrüßte alle Anwesenden zur 10. Sitzung des Braunkohlenausschusses in der V. Legislaturperiode. Die ordnungsgemäße Ladung, öffentliche Bekanntmachung und Übergabe der Beratungsunterlagen wurden festgestellt. Die Beschlussfähigkeit war mit der Anwesenheit von zunächst 6, ab 14.15 Uhr 7 und ab 14.20 Uhr 8 Verbandsräten durchgängig gegeben. Die anwesenden Verbandsräte bestätigten die vorgeschlagene Tagesordnung der öffentlichen Sitzung einstimmig. Das Protokoll der 9. Sitzung des Braunkohlenausschusses vom 25.09.2012 wurde nach einem Hinweis zur Anwesenheitszeit (Herr VR König) gleichfalls einstimmig bestätigt. Herr VR König hatte auf eine missverständliche Interpretation zu seiner Anwesenheit in der Sitzung hingewiesen und klargestellt, dass er bis 16.10 Uhr (und nicht ab 16.10 Uhr) teilgenommen hatte. Die Präsentation zur Sitzung ist dem Protokoll als Ausdruck beigegeben (Anl. 2).

### **TOP 2 – Fortschreibung der Braunkohlenpläne als Sanierungsrahmenpläne Goitsche-Holzweißig-Rösa und Delitzsch-Südwest/Breitenfeld**

Zu den beiden rechtskräftigen Braunkohlenplänen als Sanierungsrahmenpläne für die Tagebaubereiche Goitsche-Holzweißig-Rösa (Genehmigung 2002) und Delitzsch-Südwest/Breitenfeld (Genehmigung 1999, Teilfortschreibung 2008) wurden Fortschreibungsverfahren (Goitsche in der Folge des Hochwassers vom August 2002, Delitzsch-Südwest/Breitenfeld zur Anpassung an die Entwicklung 2011) eingeleitet. Um eine problemorientierte Bestandsaufnahme für die Sanierungsgebiete auch mit Feststellung von Differenzpositionen vorzunehmen und daraus Eckpunkte zur weiteren Vorgehensweise und zur Stärkung der regionalen Identität abzuleiten sowie eine Bündelung aller Akteure und Belange zu erreichen, wurde am 30.01.2013 in Bad Dübener See ein Workshop zur Braunkohlesanierung und zur Entwicklung der Tagebauseen im Nordraum Leipzig gemeinsam durch das Landratsamt Nordsachsen und den Regionalen Planungsverband Leipzig-West Sachsen veranstaltet, an der 94 Akteure aus Kommunen, Verwaltung, Wirtschaft, Verbänden und Vereinen teilnahmen.

Herr Prof. Dr. Berkner informierte zum Verlauf und zu Ergebnissen der Veranstaltung. Für beide Tagebaubereiche wurden Handlungsschwerpunkte erarbeitet (Ergebniszusammenfassung – Anl. 3). Sämtliche Unterlagen zum Workshop stehen auch unter

<http://www.rpv-vestsachsen.de/braunkohlenplanung/braunkohlesanierung/nordraum-workshop.html>

als Download zur Verfügung. Für beide Sanierungsrahmenpläne wurde eingeschätzt, dass diese bislang eine belastbare Grundlage für die Entwicklung bildeten und es nunmehr einer zügigen Fortschreibung zur Anpassung an geänderte Randbedingungen bedarf. Dabei wurde eine Zusammenfassung der beiden bisher selbstständigen Planwerke im Zuge eines Planverfahrens empfohlen, um Synergieeffekte der gebündelten Verfahrensführung nutzen bzw. zwischen den Sanierungsgebieten bestehenden, vor allem hydrologischen Verflechtungen besser entsprechen zu können.

Der Verbandsvorsitzende bedankte sich für die Ausführungen, die von den Verbandsräten mit Zustimmung zur Kenntnis genommen wurden, und leitete zur Beschlussfassung über. Herr Dr. Gey und Herr Prof. Dr. Berkner erläuterten die Beschlussvorlage, zu der keine weiteren Nachfragen gestellt oder Anmerkungen geäußert wurden, so dass diese zur Abstimmung gestellt wurde.

**Abstimmung:**  
**Beschluss-Nr.:** V/BKA 10/01/2013 (Anlage 4)  
**Ergebnis:** 7/0/0  
Der Beschluss wurde damit einstimmig gefasst.

### **TOP 3 – Braunkohlenbergbau und Gebietswasserhaushalt**

Am 09.01.2013 fand auf Einladung des Regionalen Planungsverbands Leipzig-West Sachsen die konstituierende Sitzung des „Bündelungsgremiums Braunkohlenbergbau und Wasserhaushalt“ statt, welcher Vertreter aller fachlich berührten regionalen Einrichtungen folgten. In dieser ersten Zusammenkunft ging es maßgeblich um einen Informationsaustausch zur Standortbestimmung zur Thematik (Vorgeschichte, Legitimation [Beschlusslage Braunkohlenaussschuss vom 06.09.2012], Problemaufriss, Sachstand MORO Klimawandel) sowie um Festlegungen zur weiteren Herangehensweise (Geschäftsordnung, Termine [Tagungen etwa dreimal jährlich, nächste am 07.06.2013], Handlungsschwerpunkte).

Herr Prof. Dr. Berkner stellte im Sinne einer Zwischeninformation die vorläufigen Ergebnisse einer per Formblatt durchgeführten Gemeindebefragung im Braunkohlenplangebiet Leipzig-West Sachsen vor, welche maßgeblich der Bestandserfassung von Vernässungsflächen, Gewässerbeeinflussungen und Hochwasserfolgen dienen soll. Nach dem derzeitigen Erkenntnisstand besteht an folgenden „Hot Spots“ besonderer Handlungsbedarf:

- Seelhausener See – Lober-Leine-Kanal (Löbnitz)
- Gösel – Gewässerunterhalt und Rückverlegung (Espenhain, Rötha und Großpösna)
- Pleiße – Landpfeiler, Innenkippe Zwenkau (Markkleeberg)
- Speicher Borna und Umfeld (Regis-Breitungen, Borna)
- Durchgängigkeit Floßgraben (Pegau, Groitzsch)

Die Verbandsräte nahmen den Bericht zur Kenntnis. Der Verbandsvorsitzende stellte fest, dass ein guter Auftakt zu verzeichnen war, und wünschte der Arbeit des Bündelungsgremiums einen guten Verlauf.

### **TOP 4 – Verwaltungsabkommen zwischen Bund und Ländern zur Braunkohlesanierung**

Zum Sachstand der Budgetierung von § 4-Maßnahmen im Rahmen des Verwaltungsabkommens Braunkohlesanierung für den Zeitraum 2013-2017 [VA V] verwies der Verbandsvorsitzende auf die vielfältigen Aktivitäten aus der Region gegenüber der Staatsregierung im Ringen um eine anforderungsgerechte Mittelbereitstellung. Er stellte fest, dass dies nicht erfolglos war, und bedauerte zugleich, dass aus dem Sanierungsgebiet Ostsachsen keine vergleichbaren Initiativen kamen. Nunmehr geht es für unsere Region darum, ihre „Hausaufgaben“ als Voraussetzung für einen zügigen Mittelabfluss zu erledigen.

Herr Prof. Dr. Berkner verwies auf die für Leipzig-West Sachsen bzw. Ostsachsen 2013-2017 insgesamt verfügbaren 44 Mio. €, zu denen ein „Ausgaberest“ aus 2012 von 6,2 Mio. € kommt. Hinzu kommen Eigenmittel der Vorhabenträger. Zugleich sprach er an, dass die Aufteilung zu gleichen Anteilen zwischen den Sanierungsgebieten nach Aussage des SMWA eine „Plangröße“ darstellt, von der in Anhängigkeit von den Prioritäten auch abgewichen werden könnte. Hieraus resultiert die besondere Verantwortung der Region, sich zu den Maßnahmen alsbald zu verständigen. Nach der Sitzung der Arbeitsgruppe § 4-Maßnahmen am 27.02.2013 erfolgten dazu Austausch mit der kommunalen Ebene (AG Seen Nordraum am 06.03.2013, Beratung mit Bürgermeistern des Landkreises Leipzig am 07.03.2013).

Im Zuge der Budgetierung ist es erforderlich, die Differenz zwischen bislang priorisierten Maßnahmen mit einem Finanzvolumen von ca. 41 Mio. € und dem verfügbaren Budget von ca. 25 Mio. € für Leipzig-West Sachsen zu schließen. Dabei werden Zurückstellungen von Projekten unvermeidlich sein. Namentlich ist eine Richtungsentscheidung zwischen Harthkanal (Zwenkauer-Cospudener See, Kurs 1) und „Wasserschlange“ (Markkleeberger See-Pleiße, Kurs 5) hinsichtlich der Realisierungsreihenfolge zu treffen.

fen, da beide Maßnahmen angesichts des vorhandenen Budgets nicht gleichzeitig umsetzbar sind. Auf Nachfrage von Frau Dr. Heymann zur weiteren Vorgehensweise führte Herr Prof. Dr. Berkner aus, dass die Verbandsverwaltung auf der Grundlage einer objektiven vergleichenden Bestandsaufnahme einen Vorschlag zur Priorisierung als Grundlage für die nächste Sitzung der AG § 4-Maßnahmen am 18.04.2013 vorlegen wird (Entscheidung bis Mai 2013 erforderlich). In der Folge wird ein neues Eckpunktepapier zur Budgetierung der § 4-Maßnahmen in Leipzig-West Sachsen entstehen.

## **TOP 5 – Verschiedenes**

Der Verbandsvorsitzende erweiterte die Themenliste aus aktuellem Anlass um die Stichworte Tagebaubereich Profen (Wiederherstellung einer West-Ost-Straßenverbindung) und Ortslage Kieritzsch. Dazu informierte der Leiter der Regionalen Planungsstelle.

### **Tagebaubereich Profen – West-Ost-Straßenverbindung**

Herr Dr. Gey und Prof. Dr. Berkner informierten über Anforderungen der Stadt Pegau zur Wiederherstellung einer West-Ost-Straßenverbindung zwischen Hohenmölsen und Pegau. Sie stellten dazu fest, dass diese im Braunkohlenplan Tagebau Profen in Ziel 21 des Braunkohlenplans Tagebau Profen fixiert ist und vom Regionalen Planungsverband unterstützt wird. Eine Wiederherstellung als Bundesstraße ist aber unrealistisch; zudem die Kippenentwicklung auch im Ergebnis einer Prüfung durch die Regionale Planungsstelle einen Lückenschluss vor ca. 2025 nicht zulässt. MIBRAG mbH bietet die Herstellung als Betriebsstraße mit begleitendem Radweg und anschließender kommunaler Widmung an. Der Leiter der Regionalen Planungsstelle verwies auf die nächste länderübergreifende Arbeitsgruppensitzung zum Tagebaubereich Profen am 12.04.2013 und sprach die Empfehlung an die Stadt Pegau aus, mit dem Bergbautreibenden einen Nachbarschaftsvertrag analog zur Stadt Groitzsch abzuschließen.

### **Tagebaubereich Vereinigtes Schleenhain – Ortslage Kieritzsch**

Herr Dr. Gey und Prof. Dr. Berkner informierten darüber, dass offenkundig inspiriert durch den Pödelwitz-Vertrag in der Ortslage Kieritzsch (Gemeinde Neukieritzsch) eine Unterschriftensammlung durch Bürger mit der Zielrichtung erfolgte, auch hier ein Umsiedlungsangebot zu erhalten. Nach Aussage der Initiatoren hatten mehr als 80 von rund 120 Haushalten ein entsprechendes Votum abgegeben. Im Ergebnis von Abstimmungen zwischen Verbandsvorsitzendem, Leiter der Regionalen Planungsstelle, Bürgermeister der Gemeinde Neukieritzsch und MIBRAG mbH ist für den Planungsverband festzustellen, dass derzeit kein Handlungsbedarf zur Thematik erkennbar ist. Erster Ansprechpartner für die Bürgerschaft ist die Gemeinde Neukieritzsch. Deren Gemeinderat hat sich in seiner Sitzung am 26.02.2013 mit der Thematik befasst und eine Umsiedlung einstimmig bei einer Stimmenthaltung abgelehnt. Der Braunkohlenplan schließt eine Umsiedlung der Ortslage Kieritzsch aus. Eine veränderte Sachlage für den Verband würde nur entstehen, wenn die Kommune mit einer Neubewertung an diesen herantreten würde. Ein diesen Bereich tangierender Bewilligungsantrag der MIBRAG wurde bereits 2011 durch das Sächsische Oberbergamt nicht zugelassen.

### **Mitteldeutsche Seenlandschaft – Seenkatalog 2013-2015**

Der Seenkatalog 2013-2015 als komplett überarbeitete Neuauflage wurde durch den Leiter der Regionalen Planungsstelle vorgestellt. Die Publikation entstand unter der Herausgeberschaft des Verbands in Zusammenarbeit mit zahlreichen externen Partnern und wurde zur Messe „Beach & Boat“ am 14.02.2013 vorgestellt. Die Nachfrage durch Interessenten, an die eine Abgabe gegen Schutzgebühr von 5,00 € erfolgt, ist beträchtlich (Freiexemplar – [Anl. 5](#))

(für den Inhalt)

(genehmigt)



Prof. Dr. habil. Andreas Berkner  
Leiter Regionale Planungsstelle



Dr. Gerhard Gey  
Verbandsvorsitzender

### Anlagen

- 1 – Anwesenheitsliste
- 2 – Gesamtpräsentation zur Ausschusssitzung
- 3 – Workshop Nordraum Leipzig – Ergebniszusammenfassung
- 4 – Beschluss Nr. V/BKA 10/01/2013
- 5 – Seenkatalog Mitteldeutschland 2013-2015 – Freiexemplar für beschließende/beratende Mitglieder, soweit noch nicht ausgegeben

### Verteiler

- beschließende und beratende Mitglieder Braunkohlen- u. Planungsausschuss
- SMI Dresden, Frau Hegewald
- LDS, Dienststelle Leipzig, Abt. 3, Herr Dr. Röhl
- RPS Leipzig, Herr Prof. Dr. Berkner
- Sächsischer Landkreistag
- RPV Oberes Elbtal/Osterzgebirge
- RPV Oberlausitz-Niederschlesien
- Planungsverband Region Chemnitz
- RPG Ostthüringen
- RPG Halle
- RPG Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg